



Substanz-Fonds

JAHRESBERICHT

31.12.2020

Fondsmanager/Vertriebsverantwortung:

HARTZ REGEHR  PARTNER

ODDO BHF Asset Management GmbH

Herzogstraße 15
40217 Düsseldorf

Postanschrift:
Postfach 10 53 54
40044 Düsseldorf

Zweigstelle Frankfurt am Main
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main

Postanschrift:
Postfach 11 07 61
60042 Frankfurt am Main
Telefon +49(0) 69 9 20 50 - 0
Telefax +49(0) 69 9 20 50 - 103
am.oddo-bhf.com

Inhalt

Jahresbericht 31.12.2020

Tätigkeitsbericht	4
Vermögensübericht	8
Vermögensaufstellung	9
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	14
Ertrags- und Aufwandsrechnung	15
Entwicklung des Fondsvermögens	16
Verwendungsrechnung	16
Vergleichende Übersicht über die letzten 3 Geschäftsjahre	16
Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV	17
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	21

Tätigkeitsbericht

Ausgangslage

Die weltweite Ausbreitung des Corona-Virus über China hinaus hat die Weltwirtschaft 2020 tief geprägt. Große Messen wurden abgesagt, Städte und Regionen unter Quarantäne gestellt, das gesellschaftliche Leben zurückgefahren. Bei Unternehmen, deren Exporterlöse zurückgingen oder deren Lieferketten unterbrochen wurden, häuften sich Gewinnwarnungen. Die globalen Aktienbörsen reagierten auf die dramatische Zuspitzung der Lage ab der letzten Februarwoche mit schockartigen Markteinbrüchen, die alle Gewinne aus dem Vorjahr zunichtemachten. Auch die Kreditmärkte, insbesondere das High-Yield-Segment, standen unter massiven Druck. Zentralbanken und Regierungen verabschiedeten umfassende Hilfspakete, um die vor einer Rezession stehende Realwirtschaft zu stützen und die Kapitalmärkte zu stabilisieren. Das trug dazu bei, dass sich die Aktien- und Kreditmärkte ab Ende März wieder deutlich erholten. Dabei waren vor allem Aktien gefragt, die wie die großen Technologiekonzerne oder Pharmawerte, zu den Krisengewinnern zählten. Angesichts steigender Infektionszahlen und der Unsicherheiten rund um die US-Wahl gab es einen Rücksetzer im Oktober. Ab November jedoch reagierten die Aktienmärkte euphorisch auf den Wahlsieg Joe Bidens, vor allem aber auf die schnelle Zulassung hochwirksamer Covid-19-Impfstoffe. Dabei kam es zu einer Sektorrotation. Einige Technologiewerte, die davon profitieren, dass zuletzt vermehrt von zuhause konsumiert und gearbeitet wurde, mussten Verluste in Kauf nehmen. Dagegen stiegen die Werte von Aktien, die unter den Reisebeschränkungen gelitten hatten. Vor dem Hintergrund verbesserter Konjunkturaussichten hatten zyklische Werte generell Aufwind. Der Ölpreis stieg an, während Gold an Wert verlor.

Mit Aufkommen des Corona-Virus, welches sich weltweit ausgebreitet hat, sind negative Auswirkungen auf Wachstum, Beschäftigung und Kapitalmärkte eingetreten, die sich seit März 2020 auf die Wertentwicklung des Sondervermögens und die Prozesse der Kapitalverwaltungsgesellschaft und ihrer Auslagerungsunternehmen und Dienstleister auswirken. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft hat umfangreiche Maßnahmen mit dem Ziel getroffen, eine ordnungsgemäße Verwaltung des Sondervermögens sicherzustellen, und hat von ihren Auslagerungsunternehmen eine Bestätigung des Vorliegens angemessener Notfallpläne eingeholt.

Inwieweit die getroffenen Maßnahmen, insbesondere die Präventionshandlungen der Regierungen sowie die Geldpolitik der Notenbanken, zu einer Beruhigung der Kapitalmärkte führen werden, ist derzeit noch unklar. Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren und damit Auswirkungen auf die Entwicklung des Sondervermögens nicht auszuschließen.

Substanz-Fonds

Zu dem Wertzuwachs des Substanz-Fonds trugen ganz wesentlich die Aktien mit einem Anstieg von 8,2 Prozent bei. Auch in diesem ereignisreichen Börsenjahr bewährte sich, dass bei der Auswahl von Aktien Qualität als oberstes Kriterium angesehen wird. Während der Einbrüche im März wurden eine Reihe von Aktienkäufen getätigt, die sich im Rückblick als richtig erwiesen.

Dabei wurde sich auf solide Werte etwa der Lebensmittel- oder Pharmabranche sowie auf Aktien gut geführter Industrieunternehmen wie dem Aufzug- und Rolltreppenbauer Kone konzentriert. Zudem wurden Aktien der Versicherungsunternehmen Allianz und Münchener Rück nachgekauft, zuvor wurden sämtliche Bankaktien veräußert.

Im zweiten Halbjahr wurden die teils kräftigen Kursanstiege mehrfach genutzt, um aufgelaufene Gewinne zu realisieren. Außerdem wurden nach einem abrupten Kursrutsch Aktien des Softwarekonzerns SAP aufgestockt; das Management hatte infolge eines Strategieschwenks die kurzfristigen Gewinnerwartungen gesenkt, auf lange Sicht sollte die neue Ausrichtung von SAP zu einer stabileren Umsatzentwicklung führen.

Bei den Investments in Asien wurde zusätzlich zum Topix-ETF ein weiterer Fonds mit japanischen Aktien hinzugenommen, der den bekannteren Nikkei-Index abbildet. Damit verbunden waren eine Senkung der Kosten sowie eine ausgewogenere Branchengewichtung. Bei dem von Bin Yuan verwalteten China-Fonds konnten die Kosten durch einen Tausch in eine neu aufgelegte Anteilklasse ebenfalls reduziert werden.

Die Anleihen erwirtschafteten ein kleines Plus. Dazu trugen vor allem die Zinserträge bei, während sich die Währungsverluste der Dollar-Anleihen in diesem Segment negativ auswirkten.

Bei Qualitätsanleihen wird es aufgrund des fortgesetzten Renditerückgangs zunehmend schwieriger, Anlagen mit einer positiven Rendite zu selektieren. Um die Auswahl investierbarer Anleihen zu vergrößern, wurde das Spektrum der in Frage kommenden Emittenten behutsam erweitert.

Die Zins-Zertifikate lieferten letztes Jahr einen Ertrag von 2,1 Prozent. Anfang Dezember wurde das auf dem DAX basierende Zins-Zertifikat gemäß den Bedingungen zurückgezahlt. Der Erlös wurde in eine vergleichbare Anlage mit einem Zinssatz von 2,6 Prozent investiert.

Der Substanz-Fonds erzielte im zurückliegenden Geschäftsjahr eine Wertentwicklung von 4,45 Prozent*.

* Die frühere Wertentwicklung ist keine Garantie für die künftige Entwicklung des Fonds. Die Berechnung erfolgte nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabebeschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

Als Asset Manager haben wir die Verpflichtung, die uns anvertrauten Vermögen verantwortungsbewusst zu investieren. Das bedeutet für uns auch, alle Anlageentscheidungen laufend anhand der Kriterien für eine nachhaltige Vermögensanlage zu überprüfen: Umweltschutz und Umweltrisiken („Environment“), soziale Verantwortung („Social“) sowie Integrität und Transparenz der Unternehmensführung („Governance“) – abgekürzt als ESG.

Die Beurteilung von Unternehmen nach den ESG-Kriterien ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Investmentprozesses. Dafür kooperieren wir seit Jahren mit einem spezialisierten Researchanbieter. Weiterhin schließen wir gegebenenfalls Unternehmen aus, die durch umstrittene Geschäftspraktiken auffallen.

Wir sehen in diesem Vorgehen nicht nur einen Beitrag zur nachhaltigen Kapitalverwendung, sondern auch zum Schutz jeder einzelnen Anlage und letztlich zur Absicherung des langfristigen Anlageerfolgs.

Kommentierung des Veräußerungsergebnisses

Für den Anleger ist immer die gesamte Wertentwicklung des Fonds relevant. Diese speist sich aus mehreren Quellen wie den aktuellen Bewertungen der Wertpapiere und derivativen Instrumente, Zinsen und Dividenden sowie dem Ergebnis der Veräußerungsgeschäfte. Veräußerungsgeschäfte erfolgen grundsätzlich aus taktischen und strategischen Überlegungen des Fondsmagements. Dabei können Wertpapiere und Derivate auch mit Verlust veräußert werden, beispielsweise um das Portefeuille vor weiteren erwarteten Wertminderungen zu schützen oder um die Liquidität des Fonds sicherzustellen.

Im Berichtszeitraum wurden im Zusammenhang mit Vermögensumschichtungen insgesamt Gewinne realisiert, die vor allem beim Verkauf von Anteilen an Investmentfonds entstanden.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Die nachfolgend dargestellten Risiken sind mit einer Anlage in Investmentvermögen typischerweise verbunden. Sie können sich nachteilig auf den Nettoinventarwert, den Kapitalerhalt oder die Erträge in der angestrebten Haltedauer auswirken. Die aktuelle Covid-19-Krise kann die Auswirkungen der genannten Risiken noch verstärken, wenn ökonomische Folgen diese Risiken zusätzlich nachteilig beeinflussen.

Zinsänderungsrisiko

Die Wertentwicklung des Fonds ist abhängig von der Entwicklung des Marktzinses. Zinsänderungen haben direkte Auswirkungen auf die Vorteilhaftigkeit eines verzinslichen Vermögensgegenstandes im Vergleich zu alternativen Instrumenten und somit auf die Bewertung des Vermögensgegenstandes und den Erfolg der Kapitalanlage. Zinsänderungen am Markt können gegebenenfalls dazu führen, dass keine Wertsteigerung erzielt werden kann.

Marktrisiken

Die Kurs- oder Marktentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den lokalen, wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Operationelle Risiken einschließlich Verwahrnissen

Fehler und Missverständnisse bei der Verwaltung und Verwahrung können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen.

Währungsrisiken

Der Fonds legt seine Mittel auch außerhalb des Euro-Raums an. Der Wert der Währungen dieser Anlagen gegenüber dem Euro kann fallen.

Liquiditätsrisiko

Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht zum amtlichen Markt an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind. Auch für börsennotierte Vermögensgegenstände kann wenig Liquidität vorhanden oder in bestimmten Marktphasen eingeschränkt sein. Der Erwerb derartiger Vermögensgegenstände ist mit der Gefahr verbunden, dass es zu Problemen bei der Weiterveräußerung der Vermögensgegenstände an Dritte kommen kann, oder dass die Kurse aufgrund eines Verkäuferüberhangs sinken.

Bonitätsrisiken

Der Fonds legt sein Vermögen vor allem in Anleihen an. Nimmt die Kreditwürdigkeit einzelner Aussteller ab oder werden diese zahlungsunfähig, so fällt der Wert der entsprechenden Anleihen.

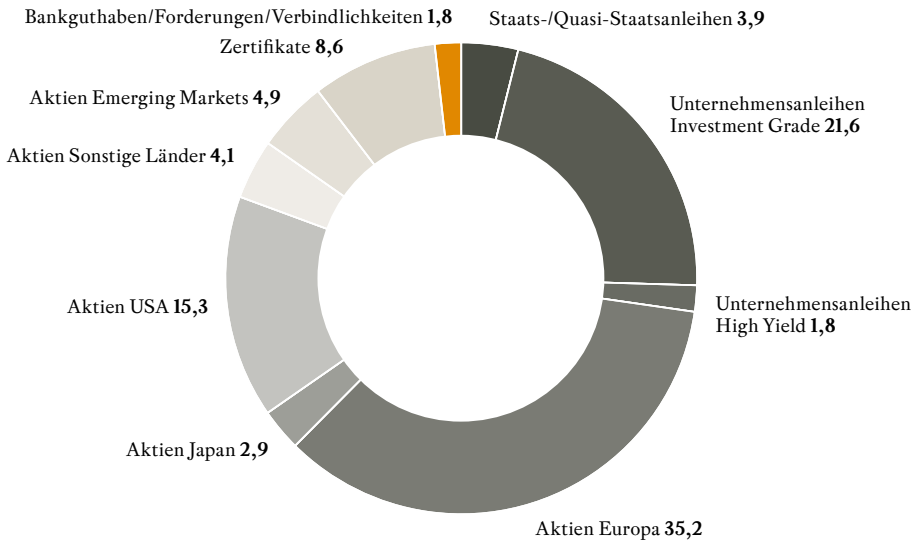
Risiko durch zentrale Kontrahenten

Ein zentraler Kontrahent (Central Counterparty – „CCP“) tritt als zwischengeschaltete Institution in bestimmte Geschäfte für den Fonds ein, insbesondere in Geschäfte über derivative Finanzinstrumente. In diesem Fall wird er als Käufer gegenüber dem Verkäufer und als Verkäufer gegenüber dem Käufer tätig. Ein CCP sichert sich gegen das Risiko, dass seine Geschäftspartner die vereinbarten Leistungen nicht erbringen können, durch eine Reihe von Schutzmechanismen ab, die es ihm jederzeit ermöglichen, Verluste aus den eingegangenen Geschäften auszugleichen (z. B. durch Besicherungen). Es kann trotz dieser Schutzmechanismen nicht ausgeschlossen werden, dass ein CCP seinerseits überschuldet wird und ausfällt, wodurch auch Ansprüche der Gesellschaft für den Fonds betroffen sein können. Hierdurch können Verluste für den Fonds entstehen.

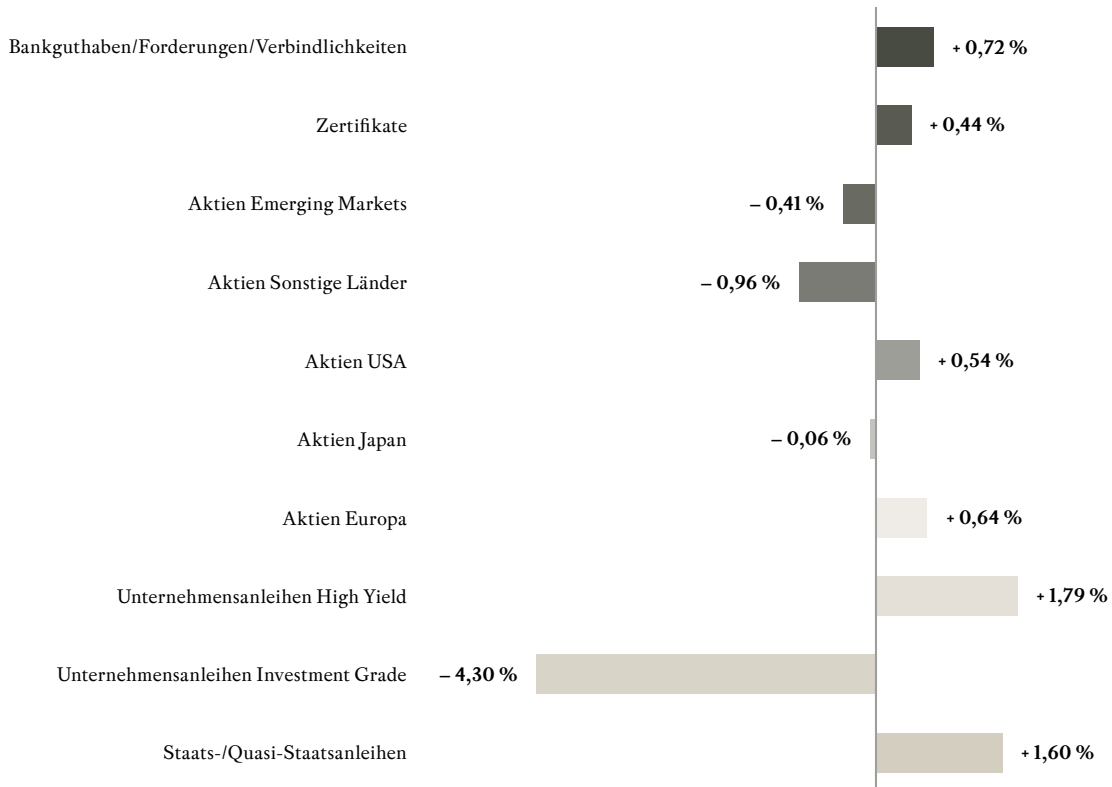
Kursänderungsrisiko von Aktien

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Entwicklung der Gewinne des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Das Vertrauen der Marktteilnehmer in das jeweilige Unternehmen kann die Kursentwicklung ebenfalls beeinflussen. Dies gilt insbesondere bei Unternehmen, deren Aktien erst über einen kürzeren Zeitraum an der Börse oder einem anderen organisierten Markt zugelassen sind; bei diesen können bereits geringe Veränderungen von Prognosen zu starken Kursbewegungen führen. Ist bei einer Aktie der Anteil der frei handelbaren, im Besitz vieler Aktionäre befindlichen Aktien (sogenannter Streubesitz) niedrig, so können bereits kleinere Kauf- und Verkaufsaufträge eine starke Auswirkung auf den Marktpreis haben und damit zu höheren Kursschwankungen führen.

Portefeuillestruktur nach Assetklassen in %



Veränderung zum Vorjahr



Vermögensübersicht

Fondsvermögen in Mio. EUR	Kurswert	in % vom Fondsvermögen
		582,9
I. Vermögensgegenstände		
Anleihen*	159.000.493,60	27,28
Staats-/Quasi-Staatsanleihen (OECD), besicherte Anleihen	22.693.157,90	3,89
Staatsanleihen	22.693.157,90	3,89
Corporates	136.307.335,70	23,38
Unternehmensanleihen Investment Grade	125.875.448,43	21,59
Unternehmensanleihen High Yield	10.431.887,27	1,79
Aktien**	363.271.206,42	62,32
Aktien Entwickelte Länder	334.545.723,72	57,39
Aktien Europa	204.927.496,27	35,16
Aktien Japan	17.133.300,00	2,94
Aktien USA	88.903.873,83	15,25
Aktien Sonstige Länder	23.581.053,62	4,05
Aktien Emerging Markets	28.725.482,70	4,93
Sonstige Vermögensgegenstände	50.311.830,00	8,63
Zertifikate	50.311.830,00	8,63
Bankguthaben	11.225.270,98	1,93
Bankguthaben in EUR	11.225.270,98	1,93
Forderungen	45.162,79	0,01
Quellensteueransprüche	7.440,75	0,00
Dividendenansprüche	37.722,04	0,01
II. Verbindlichkeiten	-960.663,55	-0,16
III. Fondsvermögen	582.893.300,24	100,00

*inkl. Stückzinsansprüche und Investmentzertifikate

**inkl. Investmentzertifikate

Vermögensaufstellung

31.12.2020

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Währung in 1.000	Bestand 31.12.2020	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
					im Berichtszeitraum		
Börsengehandelte Wertpapiere					EUR	386.754.519,95	66,35
Aktien							
NOVARTIS NA CH0012005267	STK	138.000,00	43.000,00	0,00	83,6500 CHF	10.629.558,01	1,82
ABB CH0012221716	STK	300.000,00	20.000,00	90.000,00	24,7100 CHF	6.825.966,85	1,17
NESTLE CH0038863350	STK	100.000,00	30.000,00	0,00	104,2600 CHF	9.600.368,32	1,65
DEUTSCHE POST NA DE0005552004	STK	175.000,00	20.000,00	35.000,00	40,5000 EUR	7.087.500,00	1,22
HENKEL VZ O.ST. DE0006048432	STK	73.000,00	13.000,00	0,00	92,3000 EUR	6.737.900,00	1,16
MERCK DE0006599905	STK	60.000,00	0,00	0,00	140,3500 EUR	8.421.000,00	1,44
SAP SE DE0007164600	STK	80.000,00	43.000,00	10.000,00	107,2200 EUR	8.577.600,00	1,47
SIEMENS DE0007236101	STK	55.000,00	10.000,00	15.000,00	117,5200 EUR	6.463.600,00	1,11
ALLIANZ VINK. NA DE0008404005	STK	42.000,00	18.000,00	4.000,00	200,7000 EUR	8.429.400,00	1,45
MÜNCHENER RÜCKVERS.-GES. NA DE0008430026	STK	36.000,00	17.000,00	0,00	242,8000 EUR	8.740.800,00	1,50
BASF DE000BASF111	STK	130.000,00	48.000,00	0,00	64,7200 EUR	8.413.600,00	1,44
KONE B (NEW) FI0009013403	STK	122.000,00	145.000,00	23.000,00	66,4600 EUR	8.108.120,00	1,39
AIR LIQUIDE FR0000120073	STK	50.000,00	6.000,00	12.000,00	135,3000 EUR	6.765.000,00	1,16
SANOFI FR0000120578	STK	103.000,00	26.000,00	0,00	78,8600 EUR	8.122.580,00	1,39
DANONE FR0000120644	STK	185.000,00	105.000,00	0,00	54,2400 EUR	10.034.400,00	1,72
LVMH MOËT HENN. L. VUITTON FR0000121014	STK	18.000,00	0,00	0,00	513,1000 EUR	9.235.800,00	1,58
UNILEVER GB00B10RZP78	STK	155.000,00	155.000,00	0,00	44,8100 GBP	7.684.830,71	1,32
RECKITT BENCKISER GROUP GB00B24CGK77	STK	110.000,00	20.000,00	20.000,00	66,3200 GBP	8.071.697,28	1,38
BHP GROUP GB00BH0P3Z91	STK	370.000,00	70.000,00	0,00	19,5960 GBP	8.022.261,56	1,38
MEDTRONIC IE00BTN1Y115	STK	80.000,00	80.000,00	0,00	115,6400 USD	7.520.995,08	1,29
ALPHABET US02079K3059	STK	4.700,00	4.700,00	0,00	1.736,2500 USD	6.634.181,54	1,14
AMAZON.COM US0231351067	STK	2.300,00	2.300,00	0,00	3.285,8500 USD	6.144.022,60	1,05
APPLE US0378331005	STK	62.000,00	66.500,00	4.500,00	133,7200 USD	6.740.083,74	1,16
JOHNSON & JOHNSON US4781601046	STK	53.000,00	53.000,00	0,00	156,0500 USD	6.723.832,36	1,15
MASTERCARD US57636Q1040	STK	28.000,00	28.000,00	0,00	355,5500 USD	8.093.492,13	1,39
MICROSOFT US5949181045	STK	35.000,00	35.000,00	0,00	221,6800 USD	6.307.711,07	1,08
NIKE B US6541061031	STK	61.000,00	69.000,00	8.000,00	141,5800 USD	7.021.161,74	1,20
PAYPAL HOLDINGS US70450Y1038	STK	35.000,00	43.000,00	8.000,00	231,5100 USD	6.587.415,15	1,13
PROCTER & GAMBLE US7427181091	STK	70.000,00	70.000,00	0,00	137,7700 USD	7.840.250,40	1,35
S&P GLOBAL US78409V1044	STK	24.000,00	24.000,00	0,00	323,6300 USD	6.314.475,02	1,08
Verzinsliche Wertpapiere							
2,50% CANADA 13/24 CA135087B451	CAD	12.000,00	3.000,00	0,00	107,5040 %	8.220.531,45	1,41
1,75% BUNDESREP.DEUTSCHLAND 12/22 DE0001135473	EUR	4.500,00	4.500,00	0,00	103,7420 %	4.668.390,00	0,80

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Währung in 1.000	Bestand 31.12.2020	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
				im Berichtszeitraum			
1,375% DAIMLER 16/28 DE000A169NC2	EUR	12.000,00	3.000,00	2.000,00	108,2624 %	12.991.488,00	2,23
4,00% COMMERZBANK 17/27 DE000CZ40LW5	EUR	9.000,00	1.500,00	0,00	112,8852 %	10.159.668,09	1,74
2,125% MICROSOFT 12/22 US594918AQ78	USD	6.500,00	1.000,00	0,00	103,6556 %	5.477.512,29	0,94
2,00% UNITED STATES OF AMERICA 16/26 US912828U246	USD	11.000,00	5.500,00	0,00	108,7695 %	9.726.961,02	1,67
1,375% GLAXOSMITHKLINE CAP EO-ANL. 14/24 XS1147605791	EUR	9.000,00	0,00	1.000,00	106,0798 %	9.547.182,00	1,64
1,50% JPMORGAN CHASE & CO. EO-ANL. 15/25 XS1174469137	EUR	9.000,00	0,00	0,00	106,4523 %	9.580.707,00	1,64
0,75% DEUTSCHE BAHN FINANCE 16/26 XS1372911690	EUR	2.000,00	0,00	8.000,00	105,2822 %	2.105.644,00	0,36
0,95% INTL BUSINESS MACH. EO-ANL. 17/25 XS1617845083	EUR	11.000,00	0,00	0,00	105,0174 %	11.551.914,00	1,98
1,625% DEUTSCHE POST 18/28 XS1917358621	EUR	13.000,00	3.000,00	0,00	112,7109 %	14.652.417,00	2,51
2,125% ING GROEP 19/26 XS1933820372	EUR	5.000,00	0,00	0,00	110,6050 %	5.530.250,00	0,95
1,50% BMW FINANCE 19/29 XS1948611840	EUR	12.000,00	2.000,00	0,00	111,6639 %	13.399.668,00	2,30
0,80% AT & T EO-ANL. 19/30 XS2051362072	EUR	6.000,00	6.000,00	0,00	103,2474 %	6.194.844,00	1,06
0,50% MERCK FINANCIAL SERVICES 20/28 XS2102932055	EUR	9.000,00	9.000,00	0,00	104,2669 %	9.384.021,00	1,61
1,375% AIRBUS SE 20/26 XS2185867830	EUR	11.000,00	11.000,00	0,00	106,4105 %	11.705.155,00	2,01
Sonstige Beteiligungswertpapiere							
ROCHE HOLDING GENUESSE CH0012032048	STK	35.000,00	10.000,00	0,00	309,0000 CHF	9.958.563,54	1,71
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					EUR	63.200.310,00	10,84
Verzinsliche Wertpapiere							
1,125% COCA-COLA CO. EO-ANL. 15/27 XS1197833053	EUR	12.000,00	2.000,00	2.000,00	107,4040 %	12.888.480,00	2,21
Zertifikate							
BACR BAR.AUTOC.C07.12.26 DAX DE000BC0Q0H5	STK	105.000,00	105.000,00	0,00	98,0100 EUR	10.291.050,00	1,77
CS EXPR. Z09.04.25 EURO STOXX 50 DE000CSIHR12	STK	55.000,00	0,00	0,00	101,5000 EUR	5.582.500,00	0,96
TRIBUK BASKET ZT 05/UNLIMITED BASKET DE000TB87BM3	STK	66.000,00	7.000,00	0,00	302,2500 EUR	19.948.500,00	3,42
UBS EXPRESS Z 10.04.26 SX5E DE000UBS3HR4	STK	32.000,00	32.000,00	0,00	105,7900 EUR	3.385.280,00	0,58
C EXPRESS ZT 15.09.26 S500 XS1575024416	STK	110.000,00	110.000,00	0,00	100,9500 EUR	11.104.500,00	1,91
Investmentanteile					EUR	121.413.039,32	20,83
Gruppenfremde Investmentanteile							
ISH.ST.EUROPE MID 200 U.ETF DE DE0005933998	ANT	310.000,00	45.000,00	0,00	49,4300 EUR	15.323.300,00	2,63
LYX.JAPAN(TOPIX)(DR)UCITS ETF FR0010245514	ANT	62.000,00	9.000,00	58.000,00	137,6000 EUR	8.531.200,00	1,46
ISHSVII-NASDAQ 100 UCITS ETF IE00B53SZB19	ANT	22.000,00	0,00	34.000,00	725,5200 USD	12.976.253,00	2,23
HSBC MSCI AC F.E.EX.JAP.UC.ETF IE00BBQ2W338	ANT	475.000,00	25.000,00	120.000,00	61,0650 USD	23.581.053,62	4,05
I.M.II-IN.MDAX UCITS ETF IE00BHJYDV33	ANT	455.000,00	40.000,00	0,00	52,0300 EUR	23.673.650,00	4,06

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Alle Vermögenswerte per 30.12.2020

Devisenkurse (in Mengennotiz) per 30.12.2020

AUSTRALISCHE DOLLAR	(AUD)	1,6006	= 1 EURO (EUR)
ENGL.PFUND	(GBP)	0,9038	= 1 EURO (EUR)
KANADISCHE DOLLAR	(CAD)	1,5693	= 1 EURO (EUR)
SCHWEIZER FRANKEN	(CHF)	1,086	= 1 EURO (EUR)
US DOLLAR	(USD)	1,23005	= 1 EURO (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Währung in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
			im Berichtszeitraum	
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
CREDIT SUISSE GROUP	CH0012138530	STK	0,00	500.000,00
SIEMENS ENERGY	DE000ENER6Y0	STK	27.500,00	27.500,00
COMPAGNIE DE SAINT-GOBAIN	FR0000125007	STK	0,00	165.000,00
HSBC HOLDINGS	GB0005405286	STK	0,00	950.000,00
UNILEVER	NL0000388619	STK	155.000,00	155.000,00
Verzinsliche Wertpapiere				
1,50% ANHEUSER-BUSCH INBEV N.V./ 16/25	BE6285454482	EUR	0,00	8.000,00
0,75% BERKSHIRE HATHAWAY EO-ANL. 15/23	XS1200670955	EUR	0,00	6.000,00
1,25% COOPERATIEVE RABOBANK U.A. 16/26	XS1382784509	EUR	0,00	5.000,00
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Zertifikate				
DB EXPR.Z. 04.09.24 S500	DE000DE29KB7	STK	0,00	83.000,00
SOCGEN EXPRESS ZT. 04.12.25 DAX	DE000SR2UUF9	STK	12.000,00	106.000,00
Nicht notierte Wertpapiere				
Aktien				
SIEMENS ENERGY	DE000ENER1T1	STK	27.500,00	27.500,00
Investmentanteile				
Gruppenfremde Investmentanteile				
ISHS VII-CORE S&P 500 U.ETF	IE00B5BMR087	ANT	0,00	45.000,00
XTR.(IE) – RUSSELL MIDCAP	IE00BJZ2DC62	ANT	0,00	495.000,00
XTR.(IE)-S+P 500 EQUAL WEIGHT	IE00BLNMYC90	ANT	0,00	455.000,00
PICTET-INDIA INDEX	LU0625738215	ANT	0,00	58.000,00
HFD-BIN YUAN GREATER CHINA FD	LUI1778254844	ANT	0,00	62.000,00

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1.1.2020 bis 31.12.2020

Anteilumlauf: 481.756	EUR insgesamt	EUR pro Anteil
I. Erträge		
Dividenden inländischer Aussteller	1.964.496,75	4,0777837
Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	3.019.306,33	6,2672937
abzgl. ausländische Quellensteuer	- 752.330,72	- 1,5616427
Zwischensumme	4.231.472,36	8,7834347
Zinsen aus inländischen Wertpapieren	923.798,36	1,9175648
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	- 42.968,58	- 0,0891916
Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	1.501.063,84	3,1158176
Zwischensumme	2.381.893,62	4,9441908
Ergebnis aus der Veräußerung von sonst. Kapitalforderungen	- 6.604,57	- 0,0137094
andere Erträge	467,61	0,0009706
Zwischensumme	- 6.136,96	- 0,0127388
Erträge aus Aktienfonds	392.864,93	0,8154853
Zwischensumme	392.864,93	0,8154853
Erträge insgesamt	7.000.093,95	14,5303720
II. Aufwendungen		
Verwaltungsvergütung	- 4.504.401,04	- 9,3499636
Performanceabhängige Verwaltungsvergütung	- 548.317,30	- 1,1381639
Verwahrstellengebühr	- 33.669,36	- 0,0698888
Fremdkosten der Verwahrstelle	- 57.561,23	- 0,1194821
Prüfungskosten	- 24.658,62	- 0,0511849
Veröffentlichungskosten	- 15.866,88	- 0,0329355
Sonstige Gebühren (ggf. für Performancemessung)	- 25.430,07	- 0,0527862
Aufwendungen insgesamt	- 5.209.904,50	- 10,8144050
III. Ordentlicher Nettoertrag	1.790.189,45	3,7159670
IV. Veräußerungsgeschäfte		
Realisierte Gewinne	34.327.183,48	71,2542936
Realisierte Verluste	- 7.742.586,43	- 16,0715932
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	26.584.597,05	55,1827004
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	28.374.786,50	58,8986674
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	- 1.259.573,03	- 2,6145456
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	- 1.114.370,70	- 2,3131434
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	- 2.373.943,73	- 4,9276890
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	26.000.842,77	53,9709784

Entwicklung des Fondsvermögens für den Zeitraum vom 1.1.2020 bis 31.12.2020

		EUR insgesamt
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		495.669.391,79
1. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		63.362.106,34
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	125.007.895,62	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-61.645.789,28	
2. Ertragsausgleich – Ausgleichsposten		-2.139.040,66
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		26.000.842,77
davon:		
Ordentlicher Nettoertrag vor Ertragsausgleich	1.592.218,74	
Ertragsausgleich	197.970,71	
Ordentlicher Nettoertrag	1.790.189,45	
Veräußerungsergebnis aus Aktien vor Ertragsausgleich*	-2.079.141,31	
Ertragsausgleich	-394.854,06	
Realisiertes Ergebnis aus Aktien	-2.473.995,37	
Veräußerungsergebnis aus nicht Aktien vor Ertragsausgleich*	841.929,76	
Ertragsausgleich	33.860,55	
Realisiertes Ergebnis aus nicht Aktien	875.790,31	
Veräußerungsergebnis aus Aktienfonds vor Ertragsausgleich*	25.880.738,65	
Ertragsausgleich	2.302.063,46	
Realisiertes Ergebnis aus Aktienfonds	28.182.802,11	
nicht realisierte Gewinne	-1.259.573,03	
nicht realisierte Verluste	-1.114.370,70	
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste	-2.373.943,73	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		582.893.300,24

*In den realisierten Gewinnen und Verlusten sind die realisierten Nettoergebnisse der einzelnen außerordentlichen Ertragsarten ausgewiesen.

Verwendungsrechnung für den Zeitraum vom 1.1.2020 bis 31.12.2020

Anteilumlauf: 481.756	EUR insgesamt	EUR pro Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,0000000
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	28.374.786,50	58,8986674
Ordentlicher Nettoertrag	1.790.189,45	3,7159670
Kursgewinne/-verluste	26.584.597,05	55,1827005
Außerordentliche Erträge aus Aktien	-2.473.995,37	-5,1353701
Außerordentliche Erträge aus nicht Aktien	875.790,31	1,8179126
Außerordentliche Erträge aus Aktienfonds	28.182.802,11	58,5001580
Außerordentliche Erträge aus Mischfonds	0,00	0,0000000
Außerordentliche Erträge aus sonstigen Fonds	0,00	0,0000000
Außerordentliche Erträge aus Immobilienfonds Inland	0,00	0,0000000
Außerordentliche Erträge aus Immobilienfonds Ausland	0,00	0,0000000
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Wiederanlage		
1. Der Wiederanlage zugeführt	28.374.786,50	58,8986676

Vergleichende Übersicht über die letzten 3 Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen in EUR	Anteilwert in EUR
2017	453.364.047	1.058,22
2018	415.039.489	974,28
2019	495.669.391	1.158,36
2020	582.893.300	1.209,93

Die frühere Wertentwicklung ist keine Garantie für die künftige Entwicklung des Fonds. Die Berechnung erfolgte nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

Anhang

gemäß § 7 Nr. 9 KARBV*

Sonstige Angaben

Bewertungsrichtlinie

Gemäß den Vorschriften der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung (KARBV) aktualisiert ODDO BHF Asset Management GmbH (ODDO BHF AM GmbH) als Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) die im Hause verwendeten Bewertungspreise aller gehaltenen Instrumente durch geeignete Prozesse auf täglicher Basis.

Die Pflege der Bewertungspreise erfolgt handelsunabhängig.

Um der Vielfältigkeit der unterschiedlichen Instrumente Rechnung zu tragen, werden die genutzten Verfahren in einem Pricing Committee in regelmäßigen Abständen vorgestellt, überprüft und ggf. adjustiert. Das Pricing Committee hat die folgenden Aufgaben und Ziele:

Aufgaben

- Festlegung der Bewertungsprozesse sowie der Kursquellen der einzelnen Assetklassen
- Regelmäßige Überprüfung der festgelegten Bewertungs-/Überwachungsprozesse (z. B. bei fehlenden Preisen [Missing Prices], wesentlichen Kurssprüngen [Price Movements], über längere Zeit unveränderten Kursen [Stale Prices]) sowie der präferierten Kursquellen
- Entscheidung über das Vorgehen bei vom Standardprozess abweichenden Bewertungen
- Entscheidung über Bewertungsverfahren bei Sonderfällen (z. B. illiquide Wertpapiere)

Ziele

- Kommunikation der bestehenden Prozesse zur Ermittlung der Bewertungspreise an die beteiligten Bereiche
- Fortlaufende Optimierung der Prozesse zur Ermittlung der Bewertungspreise

Bei Einrichtung wird jedes Instrument gemäß seinen Ausstattungsmerkmalen einem Prozess für die Kursversorgung zugeordnet. Dieser beinhaltet die Festlegung des Datenlieferanten, des Aktualisierungsintervalls, die Auswahl der Preisquellen sowie das generelle Vorgehen.

Neben automatisierten Schnittstellenbelieferungen über Bloomberg und Reuters werden auch andere geeignete Kurs- und Bewertungsquellen zur Bewertung von Instrumenten herangezogen. Dies erfolgt in Fällen, bei denen über die Standardkursquellen keine adäquaten Bewertungen verfügbar sind. Zusätzlich kann auf Bewertungen von Arrangeuren (z. B. bei Asset Backed Securities) zurückgegriffen werden.

Um fortlaufend eine hochwertige Kursversorgung zu gewährleisten, wurden standardisierte Prüfroutinen zur Qualitätssicherung implementiert.

Die Bewertungen der einzelnen Vermögensgegenstände stellen sich wie folgt dar:

An einer Börse zugelassene/in organisiertem Markt gehandelte Vermögensgegenstände

Vermögensgegenstände, die zum Handel an Börsen zugelassen sind oder in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, sowie Bezugsrechte für den Fonds werden zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet, sofern nachfolgend nicht anders angegeben.

Nicht an Börsen notierte oder organisierten Märkten gehandelte Vermögensgegenstände oder Vermögensgegenstände ohne handelbaren Kurs

Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an Börsen zugelassen sind noch in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist, sofern nachfolgend nicht anders angegeben. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Nicht notierte Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Schuldverschreibungen, die nicht zum Handel an der Börse zugelassen oder in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind (z. B. nicht notierte Anleihen, Commercial Papers und Einlagenzertifikate), und für die Bewertung von Schuldscheindarlehen werden die für vergleichbare Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen vereinbarten Preise und gegebenenfalls die Kurswerte von Anleihen vergleichbarer Aussteller mit entsprechender Laufzeit und Verzinsung, erforderlichenfalls mit einem Abschlag zum Ausgleich der geringeren Veräußerbarkeit, herangezogen.

Geldmarktinstrumente

Bei Geldmarktinstrumenten kann die KVG die Anteilpreisberechnung unter Hinzurechnung künftiger Zinsen und Zinsbestandteile bis einschließlich des Kalendertages vor dem Valutatag vornehmen. Dabei sind die auf der Ertragsseite zu erfassenden Zinsabgrenzungen je Anlage zu berücksichtigen. Für die Aufwandsseite können alle noch nicht fälligen Leistungen der KVG, wie Verwaltungsvergütungen, Verwahrstellengebühren, Prüfungskosten, Kosten der Veröffentlichung etc., einbezogen werden, die den Anteilpreis beeinflussen.

Bei den im Fonds befindlichen Geldmarktinstrumenten können Zinsen und zinsähnliche Erträge sowie Aufwendungen (z. B. Verwaltungsvergütung, Verwahrstellenvergütung, Prüfungskosten, Kosten der Veröffentlichung etc.) bis einschließlich des Tages vor dem Valutatag berücksichtigt werden.

Optionsrechte und Terminkontrakte

Die zu einem Fonds gehörenden Optionsrechte und die Verbindlichkeiten aus einem Dritten eingeräumten Optionsrechten, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem anderen organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Das gleiche gilt für Forderungen und Verbindlichkeiten aus für Rechnung des Fonds verkauften Terminkontrakten. Die zu Lasten des Fonds geleisteten Einschüsse werden unter Einbeziehung der am Börsentag festgestellten Bewertungsgewinne und Bewertungsverluste zum Wert des Fonds hinzugerechnet.

*Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung

Bankguthaben, Festgelder, Investmentanteile und Darlehen

Bankguthaben werden grundsätzlich zu ihrem Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen bewertet.

Festgelder werden zum Verkehrswert bewertet, sofern das Festgeld jederzeit kündbar ist und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt.

Investmentanteile werden grundsätzlich mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Stehen diese Werte nicht zur Verfügung, werden Investmentanteile zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Für die Rückerstattungsansprüche aus Darlehensgeschäften ist der jeweilige Kurswert der als Darlehen übertragenen Vermögensgegenstände maßgebend.

Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände

Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände werden zum 17:00 Uhr-Fixing des Bewertungstages der World Market Rates (Quelle: Datastream) umgerechnet.

Weitere Angaben

Fondsvermögen	582.893.300,24
Umlaufende Anteile	481.756
Anteilwert	1.209,93
Total Expense Ratio (Gesamtkostenquote)	1,05 %

Diese Kennziffer erfasst entsprechend internationaler Gepflogenheiten nur die auf Ebene des Sondervermögens angefallenen Kosten (ohne Transaktionskosten). Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile (Zielfonds) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Das Sondervermögen hat eine performanceabhängige Vergütung i.H.v. 530.648,82 EUR gezahlt. Die TER für die Performance-Fee beträgt 0,11 %.

Pauschalvergütungen hat das Sondervermögen weder an die ODDO BHF Asset Management GmbH noch an Dritte gezahlt.

Die ODDO BHF Asset Management GmbH erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen. Darüber hinaus gewährt die Gesellschaft keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler im wesentlichen Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Dem Sondervermögen wurden keine Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge für den Erwerb und die Rücknahme von Zielfonds berechnet.

Der Verwaltungsvergütungssatz für die zum Stichtag im Sondervermögen gehaltenen Zielfonds beträgt:

DE0005933998	ISH.ST.EUROPE MID 200 U.ETF DE INHABER-ANTEILE	0,00 % p.a.
FR0010245514	LYX.JAPAN(TOPIX)(DR)UCITS ETF ACT. AU PORT. D-EUR O.N.	0,45 % p.a.
IE00B53SZB19	ISHSVII-NASDAQ 100 UCITS ETF REG. SHARES USD (ACC) O.N.	0,45 % p.a.
IE00BBQ2W338	HSBC MSCI AC F.E.EX JAP.UC.ETF REGISTERED SHARES O.N.	0,45 % p.a.
IE00BHJYDV33	I.M.II-IN.MDAX UCITS ETF REG. SHS EUR ACC. ON	0,19 % p.a.
LU1834887322	PICTET-CHINA INDEX ACT. NOM. J USD ACC.(INE) ON	0,11 % p.a.
LU2196470426	XTRACKERS NIKKEI 225 INHABER-ANTEILE 1C JPY O.N.	0,01 % p.a.
LU2200556392	HFD-BIN YUAN GREATER CHINA FD ACT. NOM. DI A USD USD ACC. ON	0,75 % p.a.

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt:

- davon bei Käufen:	28.075,54
- davon bei Verkäufen:	20.121,03

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

Die Erträge aus Zielfonds werden auf Basis der investmentsteuerlichen Gegebenheiten verbucht.

Das Risikoprofil des Fonds ergibt sich aus den gesetzlichen, vertraglichen und internen Anlagegrenzen.

Die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden mit Hilfe von geeigneten Modellen und Verfahren überwacht. Hierzu zählen der Commitment Approach bzw. die Value-at-Risk Methode zur Bestimmung der Marktpreisrisikobergrenze, die Ermittlung des Brutto- bzw. Netto-Leverage sowie die Überwachung der Liquiditätsquote. Des Weiteren werden regelmäßig Stresstests durchgeführt, um mögliche Wertverluste zu ermitteln, die aufgrund ungewöhnlicher Änderungen der wertbestimmenden Parameter und bei außergewöhnlichen Ereignissen auftreten können. Zur Überwachung und Steuerung der Risiken setzt die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken ein mehrstufiges Schwellenwert- und Limitsystem ein.

Der Fonds hält keine schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände.

Ergänzende Hinweise zur Derivateverordnung (DerivateV)

Das KAGB eröffnet Kapitalverwaltungsgesellschaften für ihre Sondervermögen erweiterte Möglichkeiten der Gestaltung von Anlage- und Risikoprofilen. Hierbei können Derivate zur Steigerung der Rendite, Verminderung des Risikos usw. eine bedeutende Rolle spielen. Sofern Derivate eingesetzt werden sollen, gelten u. a. Begrenzungen des Markt- und Kontrahentenrisikos.

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure beträgt (in TEUR): 0

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte stellen sich zum Berichtsstichtag wie folgt dar:
Eurex

Der Gesamtbetrag der bei Derivate-Geschäften von Dritten gewährten Sicherheiten beträgt:

Bankguthaben	–
Schuldverschreibungen	–
Aktien	–

Der qualifizierte Ansatz gemäß DerivateV sieht die Messung des Marktrisikos des Sondervermögens und eines derivatfreien Vergleichsvermögens mit Hilfe eines anerkannten Value-at-Risk-Modells (VaR) vor. Dabei darf der Anrechnungsbetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens zu keinem Zeitpunkt das Zweifache des potentiellen Risikobetrags für das Marktrisiko des zugehörigen Vergleichsvermögens übersteigen. Zudem sind die für das Sondervermögen im Geschäftsjahr ermittelten potenziellen Risikobeträge für das Marktpreisrisiko im Jahresbericht zu veröffentlichen. Dabei sind mindestens der kleinste, der größte und der durchschnittliche potenzielle Risikobetrag anzugeben. Die für das Sondervermögen im Geschäftsjahr ermittelten potenziellen Risikobeträge für das Marktpreisrisiko ergeben sich wie folgt (in TEUR):

Kleinster potenzieller Risikobetrag:	24.172
Größter potenzieller Risikobetrag:	67.802
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag:	50.247

Zur Risikomessung wird eine Moderne Historische Simulation (gegebenenfalls ergänzt um Monte Carlo-Simulation bei nicht linearen Risiken) verwendet, welches die Marktpreisrisiken auf einem einseitigen Prognoseintervall mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau in Höhe von von 99 Prozent und einer Haltedauer von 10 Tagen bei einer dynamisch gewichteten, historischen Zeitreihe von 3 Jahren ermittelt. Diese Werte sind vergangenheitsorientiert und beziehen sich auf den Zeitraum vom 1.1.2020 bis zum 31.12.2020.

Darüber hinaus sind im Jahresbericht Angaben zum Umfang des Leverage sowie zum Vergleichsvermögen zu veröffentlichen. Dabei gelten für den Brutto-Leverage 3,00 und für den Netto-Leverage 2,00 als Maximalwerte.

Marktpreisrisikoobergrenze nach § 7 DerivateV:	
Brutto-Leverage nach AIFM RL 2011/61/EU:	1,00
Netto-Leverage nach AIFM RL 2011/61/EU:	1,00

Das Vergleichsvermögen setzte sich wie folgt zusammen (in %):

MSCI World (NR) USD	60
JPM GBI US ALL MATS. (US\$)-RI-USD	40

Mitarbeitervergütung

Angaben zur Mitarbeitervergütung (in TEUR)

Gesamtsumme der im Zeitraum vom 1.1.2019 bis zum 31.12.2019 gezahlten Mitarbeitervergütung:	27.735
Feste Vergütung inklusive zusätzliche Sachkosten:	22.711
Variable Vergütung:	5.217
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	–
Zahl der MA der KVG:	204 (im Durchschnitt)
Höhe des gezahlten Carried Interest:	–

Gesamtsumme der im Zeitraum vom 1.1.2019 bis zum 31.12.2019 gezahlten an bestimmte Mitarbeitergruppen:	13.683
davon Geschäftsleiter:	1.279
davon andere Führungskräfte:	–
davon andere Risikoträger:	4.095
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion:	289
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe:	8.020

Als Grundlage für die Berechnung der Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten MA-Vergütung diente der Jahresabschluss der KVG. Berücksichtigt wurden auch zusätzliche Sachzuwendungen (z. B. PKW-Kosten, Miete Garage) gemäß Kontenplan.

Beschreibung, wie die Vergütungen und gegebenenfalls sonstige Zuwendungen berechnet wurden:

- Die Vergütung eines Mitarbeiters der Gesellschaft orientiert sich an seiner Funktion, deren Komplexität und den damit verbundenen Aufgaben sowie der für diese Funktion am Markt üblichen Vergütung. Im Verhältnis zur variablen Vergütung wird die fixe Vergütung für jeden Mitarbeiter so bemessen, dass in Bezug auf die Zahlung einer variablen Vergütung zu jeder Zeit vollständige Flexibilität herrscht, einschließlich der Möglichkeit des vollständigen Verzichts auf die Zahlung einer variablen Vergütung. Variable Vergütung wird u. a. in Abhängigkeit von der Art der einzelnen Geschäftsbereiche konzipiert. Kein in einer Kontrollfunktion (z. B. in den Bereichen Investment Controlling oder Compliance) tätiger Mitarbeiter erhält eine Vergütung, die an die Ergebnisse der von ihm betreuten oder kontrollierten Geschäftsbereiche gekoppelt ist.
- In den Kreis der Identifizierten Mitarbeiter wurden neben der Geschäftsführung alle Bereichsleiter innerhalb des Geschäftsbereichs Investment Management, die direkt an den CEO der Gesellschaft berichten sowie Mitarbeiter der zweiten Berichtsebene unterhalb des CEO, die Entscheidungsbefugnisse bezüglich Musterportfolien oder Asset Allocation haben, aufgenommen. Der Leiter Investment Controlling und der Compliance Officer der Gesellschaft wurden als zentrale Mitarbeiter definiert, die für unabhängige Kontrollfunktionen verantwortlich sind, welche unmittelbaren Einfluss auf das Sondervermögen haben. Mitarbeiter mit vergleichbarer Gesamtvergütung werden jährlich ermittelt und entsprechend berücksichtigt.
- Die Gewährung von variabler Vergütung erfolgt im Rahmen der Vergütungsrichtlinie für den Standort Düsseldorf vollständig diskretionär durch die Gesellschaft. Sie enthält nach Maßgabe der Vergütungsrichtlinie ein oder mehrere der nachfolgenden Bausteine: langfristige Anreize in Form zurückgestellter Zahlungen gegebenenfalls mit Performancekomponente, Mitarbeiterbeteiligungen oder Barkomponenten.
- Für den Standort Frankfurt existiert eine Betriebsvereinbarung zur variablen Vergütung, die zur Anwendung kommt. Diese stellt ebenfalls sicher, dass schädliche Anreize mit Auswirkungen auf die Gesellschaft bzw. die Investmentvermögen vermieden werden.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Letzte Anpassung der Vergütungsrichtlinie erfolgte im Dezember 2019 bezüglich der variablen Vergütung an Identifizierte Mitarbeiter und Nicht-Identifizierte Mitarbeiter, die einen vom Vergütungsausschuss festgelegten Schwellenwert übersteigt. Diese wird zu mindestens 50 Prozent als aufgeschobene Vergütung (deferred payment) über einen Zeitraum von drei Jahren zurückgestellt, d. h. jeweils ein Drittel der 50 Prozent wird in Jahr 1, ein Drittel in Jahr 2 und ein Drittel in Jahr 3 ausgezahlt. Diese aufgeschobene Vergütung unterliegt einer sogenannten Indexierung.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik:

Es hat keine Änderungen zur Vergütungspolitik gegeben.

Angaben zu wesentlichen Änderungen

Wechsel Abschlussprüfer zum 1.7.2020: PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Umgang mit Interessenkonflikten

Die ODDO BHF Asset Management GmbH, eine hundertprozentige, indirekte Tochtergesellschaft der ODDO BHF SCA, setzt ihre eigene Stimmrechts- und Mitwirkungspolitik unabhängig gemäß den geltenden Vorschriften um. Dies gilt auch im Verhältnis zur Konzernschwester-Gesellschaft ODDO BHF Asset Management SAS bzw. zur Tochtergesellschaft ODDO BHF Asset Management Lux.

Ziel der ODDO BHF Asset Management GmbH ist es, etwaige Interessenkonflikte bereits im Vorfeld zu erkennen und so weit wie möglich zu vermeiden. Dafür hat die ODDO BHF Asset Management GmbH etablierte Prozesse zur Identifizierung, Meldung und den Umgang mit Interessenkonflikten eingerichtet („Umgang mit Interessenkonflikten“ – Politik). Überprüft wird dabei auch die Angemessenheit der eingeführten Maßnahmen zur Vermeidung von negativen Auswirkungen aus den identifizierten Interessenkonflikten auf die Fondsanleger.

Im Hinblick auf Mitwirkung und Stimmrechtsausübung können insbesondere Interessenkonflikte auftreten, wenn:

- ein Fondsmanager von ODDO BHF Asset Management GmbH oder ein Mitglied der Geschäftsführung oder des Managements von ODDO BHF Asset Management GmbH ein Verwaltungsratsmitglied einer börsennotierten Portfoliogesellschaft ist, die von ODDO BHF Asset Management GmbH gehalten wird;
- die Unabhängigkeit der ODDO BHF Asset Management GmbH in Bezug auf die anderen Aktivitäten der ODDO BHF-Gruppe nicht gewährleistet ist;
- die ODDO BHF Asset Management GmbH oder eine Konzerngesellschaft erhebliche Geschäftsbeziehungen zur Portfoliogesellschaft unterhält.

Es wurde ein Ausschuss eingerichtet, der sich mit Interessenkonflikten befasst, wenn diese auftreten. Er wird vom Chief Compliance Officer der ODDO BHF Asset Management Gruppe geleitet und umfasst den Chief Investment Officer und den Compliance Officer der ODDO BHF Asset Management GmbH. Die Entscheidungen werden der Geschäftsleitung von ODDO BHF Asset Management GmbH mitgeteilt.

Die Gesellschaft bedient sich keiner Stimmrechtsberater.

ODDO BHF Asset Management GmbH

Geschäftsführung

Düsseldorf, 15. April 2021

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die ODDO BHF Asset Management GmbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens **Substanz-Fonds** – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der ODDO BHF Asset Management GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesent-

liche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, 15. April 2021

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig
Wirtschaftsprüfer

ppa. Markus Peters
Wirtschaftsprüfer

ODDO BHF Asset Management GmbH

Herzogstraße 15
40217 Düsseldorf

Postanschrift:
Postfach 10 53 54, 40044 Düsseldorf

Telefon: +49 (0) 211 2 39 24 - 01

Zweigstelle Frankfurt am Main

Bockenheimer Landstraße 10

60323 Frankfurt am Main

Postanschrift:

Postfach 11 07 61, 60042 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0) 69 9 20 50 - 0

Telefax: +49 (0) 69 9 20 50 - 103

Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital:

10,3 Mio. EUR

Gesellschafter von ODDO BHF Asset Management GmbH

ist zu 100 % die ODDO BHF Aktiengesellschaft

Verwahrstelle

The Bank of New York Mellon SA/NV
Asset Servicing, Niederlassung Frankfurt am Main
MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main

Haftendes Kern- und Ergänzungskapital:

3,299 Mrd. EUR

Geschäftsführung

Nicolas Chaput
Sprecher

Zugleich Président der ODDO BHF Asset Management SAS
und der ODDO BHF Private Equity SAS

Dr. Norbert Becker

Peter Raab

Zugleich Mitglied des Verwaltungsrates der SICAV ODDO BHF, Luxembourg
und Mitglied des Verwaltungsrats der ODDO BHF Asset Management Lux

Aufsichtsrat

Werner Taiber
Vorsitzender

Düsseldorf, Vorsitzender des Aufsichtsrats der ODDO BHF Aktiengesellschaft,
Frankfurt am Main

Grégoire Charbit

Paris, Vorstand der ODDO BHF Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
und ODDO BHF SCA, Paris

Christophe Tadié

Frankfurt am Main, Vorstand ODDO BHF Aktiengesellschaft
und ODDO BHF SCA, Vorsitzender des Vorstands (CEO) der
ODDO BHF Corporates & Markets AG

Thomas Fischer

Kronberg, Vorstand ODDO BHF Aktiengesellschaft

Michel Haski

Lutry, Schweiz, Unabhängiger Aufsichtsrat

Olivier Marchal

Suresnes, Vorsitzender des Verwaltungsrats von Bain & Company France

Fondsmanager

Hartz, Regehr & Partner GmbH

Türkenstraße 5

80333 München

Initiator/Vertriebsverantwortung

Hartz, Regehr & Partner GmbH

Türkenstraße 5

80333 München



Herzogstraße 15 · 40217 Düsseldorf